

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 7. März 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	34. Plenarsitzung Gemeinderat 24.04.2012 1059 14 öffentlich
Bestattungen von mittellosen Bürgerinnen und Bürgern in Karlsruhe		

1. Wie hat sich die Anzahl der Bestattungen von mittellosen Bürgerinnen und Bürgern in Karlsruhe in den letzten 10 Jahren entwickelt?
2. Bei wie vielen dieser gestorbenen mittellosen Bürgerinnen und Bürgern wurden bei Angehörigen oder sonst in Frage kommenden Personen nachträglich die Beerdigungskosten in Rechnung gestellt?
 - a) In wie vielen Fällen wurde seitens der Betroffenen dagegen Einspruch eingelegt?
 - b) In wie vielen Fällen wurde diesen Einsprüchen stattgegeben? Was waren die Hauptgründe dafür?
3. Bei wie vielen der in den letzten Jahren in Karlsruhe gestorbenen mittellosen Bürgerinnen und Bürgern konnte niemand mehr ausfindig gemacht werden und wurden somit die Beerdigungskosten von der Stadt übernommen?
4. In welcher Form werden mittellose Bürgerinnen und Bürger ohne Angehörige, Freunde oder Bekannte in Karlsruhe bestattet?
5. Wo werden mittellose Bürgerinnen und Bürger ohne Angehörige, Freunde oder Bekannte in Karlsruhe bestattet?
6. Hält die Stadtverwaltung die Regularien, die derzeit für in Karlsruhe durchgeführte Bestattungen von mittellosen Bürgerinnen und Bürgern ohne Angehörige gelten, für ausreichend und angemessen?

Sachverhalt/Begründung:

Gesellschaftliche Veränderungen lassen erwarten, dass die Zahl von Bürgerinnen und Bürgern, die mittellos und ohne (auffindbare) Angehörige, Freunde oder Bekannte sterben, zunimmt. Die Anfrage soll klären, wie und auf welche Weise sich die Stadt Karlsruhe dieser Fälle in Bezug auf die Bestattung dieser Bürgerinnen und Bürger annimmt.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. April 2012